

TLS Rehousing

KAMERA/BEGRIFFE

Umbau vintage Objektive in moderne Cinema-Gehäuse durch TLS — einheitliche Zahnkränze und Fokusrotation für Filmproduktion.

Technische Details TLS standardisiert alle regehäusten Objektive auf einheitliche Außendurchmesser von 114mm, 110mm oder 104mm je nach optischem Design. Die Fokus-Rotation beträgt durchgängig 300° mit 0,8er Modul-Zahnkränzen in standardisierter 75mm-Höhe vom Mount. Iris-Ringe erhalten ebenfalls 0,8er Verzahnung mit T-Stop-Kalibrierung anstelle der ursprünglichen f-Stop-Markierungen. Alle Objektive werden auf Transmission gemessen und neu kalibriert, wobei die ursprüngliche optische Formel vollständig erhalten bleibt. Close-Focus-Modifikationen reduzieren die Naheinstellgrenze typischerweise von 1,2m auf 0,6m durch mechanische Anpassungen. Geschichte & Entwicklung True Lens Services wurde 2010 von Matthew Duclos in Los Angeles gegründet, nachdem die Nachfrage nach charaktervollen Vintage-Optiken in digitaler Filmproduktion stark anstieg. 2012 etablierte sich das TLS-Rehousing als Standard für die Umrüstung sowjetischer, deutscher und japanischer Still-Objektive zu professionellen Cine-Sets. 2018 erweiterte TLS das Angebot um LPL-Mount-Versionen für Large-Format-Sensoren. Heute verarbeitet TLS monatlich über 200 Objektive, wobei besonders Zeiss Contax, Leica R und russische LOMO-Optiken nachgefragt werden. Praxiseinsatz im Film Cinematographer Bradford Young verwendete TLS-regehäuste Zeiss Standard Speeds für "Solo: A Star Wars Story" (2018), um den digitalen Alexa-Look organischer zu gestalten. Die Netflix-Serie "Stranger Things" setzt durchgängig auf TLS-modifizierte Leica Summicron-R-Objektive für authentisches 80er-Jahre-Rendering. Typische Workflows integrieren TLS-Sets als B-Kamera-Optiken neben modernen Master Primes oder als Haupt-Set für Low-Budget-Produktionen mit 15.000-25.000 Dollar Budget. Nachteile umfassen längere mechanische Toleranzen und gelegentliche Breathing-Effekte der ursprünglichen Still-Designs. Vergleich & Alternativen TLS konkurriert direkt mit Duclos Lenses' eigenen Rehousing-Services und GL Optics' Vintage-Modifikationen. Während Duclos sich auf Canon FD und Nikon AI spezialisiert, fokussiert TLS primär auf deutsche und sowjetische Optiken. Iron Glass Adapters bietet kostengünstigere Lösungen ohne vollständiges Rehousing, jedoch mit weniger Präzision. Sigma Cine-Lenses und DZOFilm-Sets liefern ähnliche organische Charakteristik bei neuer Konstruktion, erreichen aber nicht die spezifischen Rendering-Eigenschaften echter Vintage-Gläser. Bei Budgets unter 40.000 Dollar dominieren TLS-Sets gegenüber Cooke S4/i oder Zeiss Ultra Primes.